

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

Mittwoch den 25. September 1872.

(369—3)

Nr. 1182.

Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1800 fl., allfällig von 1600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicts in der „Wiener Zeitung“ bei diesem Präsidium einbringen.

k. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswerth, am 19. September 1872.

(367—3)

Nr. 222.

Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und Schüler findet am 28. und 30. September vormittags in der Directions-Kanzlei der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt statt.

Dürftige Abiturienten von Mittelschulen werden unter Zusage eines halben Staatsstipendiums von 100 fl. ohne Aufnahmeprüfung sogleich in den 3. Jahrgang aufgenommen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerbildungsanstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(368—3)

Rundmachung.

Nr. 44.

An der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden einlässigen Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und jener Schülerinnen, welche in die erste Klasse der Übungsschule einzutreten wünschen, findet am 28. und 29ten September nachmittags in der Directions-Kanzlei der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt statt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerinnenbildungs-Anstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt.

(374—2)

Nr. 156.

Rundmachung.

Am rudolfswerther Staats-Real- und Ober-gymnasium beginnt das neue Schuljahr am 1ten Oktober. Die Anmeldungen in die I. Klasse werden am 27., 28. und 29., in die übrigen Klassen auch noch am 30. September in der Directions-Kanzlei entgegengenommen werden.

Rudolfswerth, am 22. September 1872.

Die Direction.

(371—3)

Nr. 356.

Rundmachung.

Das Schuljahr 1873 beginnt an der hiesigen k. k. Oberrealschule am 1. Oktober l. J. Die Aufnahme der Schüler findet am 27., 28., 29. und 30. September vormittags von 9—12, nachmittags von 2—4 Uhr in der Directions-Kanzlei statt.

Der Unterricht an der mit der hiesigen Realschule verbundenen Gewerbeschule beginnt Sonntag den 13. Oktober l. J. Die Einschreibung findet Sonntag den 6. Oktober sowie an den folgenden Sonntagen von 9—12 Uhr in der Directions-Kanzlei statt.

Von der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach.

(373—2)

Rundmachung.

An den städtischen 4klassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1872/3 am

1. Oktober d. J.

Die Aufnahme findet statt am 28. und 30ten September d. J. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und zwar für die I. städt. Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im II. Stock; für die II. städt. Volksschule aber im Lycealgebäude ebenerdig.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

(1892—1)

Nr. 2891.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Die dem Joz Medronizh von Sabetich Nr. 9 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif. Nr. 420 und 421 vorkommende, gerichtlich auf 460 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 120 fl. 85 kr. am

15. Oktober,

15. November und

13. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiegericht, zur executiven Versteigerung.

Eschernembl, am 27. Mai 1872.

(2172—1)

Nr. 5753.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampie von Laniße die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Ganiße gehörigen, gerichtlich auf 708 fl. 40 kr. geschätzten Hälfte der im Grundbuche Ganißschhof sub Urb.-Nr. 9, Fol. 33 vorkommenden Realität peto. 30 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

9. Oktober 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. März 1872.

(2185—1)

Nr. 2497.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Stedih, durch Dr. v. Schich, in Laibach gegen Josef Karlinger in Gottschee wegen aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Dezember 1871, Z. 6457, schuldigen 800 fl. mit 6% Zinsen hiervon seit 20. Februar 1871, der auf 15 fl. 48 kr. adjustierten Klags- sowie der aufgelaufenen und noch erwachsenden Executionskosten die executive Feilbietung der dem legeren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilligt worden, und werden zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiegericht, mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiegericht eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten August 1872.

(2169—1)

Nr. 3102.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jurjevic die Relicitation der im Grundb. ad D.-R.-D.-Commenda Eschernembl

sub Curr.-Nr. 177 vorkommenden, auf Namen des Jakob Supantil von Selo bei Ottobitz vergewährten, gerichtlich auf 35 fl. bewerteten und laut Licitationsprotokoll vom 14. Jänner 1871, Zahl 226, vom Mathias Weisaj aus Selo bei Ottobitz um den Meistbot per 80 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

8. Oktober d. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei fragliche Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am 27. August 1872.

(2095—1)

Nr. 3098.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Mule von Oitof die executive Feilbietung der dem Johann Zudaric von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1408 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 851 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1872.

(2175—1)

Nr. 11.661.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur die executive Feilbietung der dem Johann Brapotnik in Mosava gehörigen, gerichtlich auf 239 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein Urb.-Nr. 200/9, Einl.-Nr. 24 ad Böndorf vorkommenden Realität zur Einbringung der Percentualgebühr per 9 fl. 75 kr. nebst 5% Verzugszinsen seit 22. Oktober 1865 und Kosten im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. Juli 1872.

An der

Urknaben-Mädchenchule

beginnt das Schuljahr 1872/73

am 1. Oktober

mit dem heil. Geistamte um 8 Uhr.

Die Anmeldungen mögen am 27., 28. und 30. September geschehen.

Die Direction.

(2159—3)

**Lohnender
Nebenverdienst**

wird achtbaren Herren und Damen, welche
ausgebreitete Bekanntschaft unter der hie-
sigen Einwohnerschaft besitzen, sofort nach-
gewiesen. Weder Vorauslagen noch Un-
kosten, sondern nur Thätigkeit erforder-
lich. Adresse unter „Verdienst 5“ nimmt
die Administration dieses Blattes franco
zur Weiterbeförderung an. (2124—1)

In der vom hohen k. und k.
öftr. Unterrichtsministerium autori-
sierten (2195)

Mädchenchule

der Caroline Margreiter
in Adelsberg

beginnt das Schuljahr 1872/73 am
1. Oktober 1872.

Freiwillige (2192—1)

Picitation.

Wittwoch am 2. Oktober d. J. werden
im Casino Gebäude, 2. Stock in der ehemaligen
Baron Schwirger'schen Wohnung, vormittags von
9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an-
gefangen eine große Anzahl verschiedener Einrich-
tungsgüter, Uhren u. dgl. veräußert werden.
Das Nähere befragen die Anschlagzettel.

Kundmachung.**Ein Meierhof,**

bestehend aus einem ebenerdigem Gebäude mit 2
Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 2 Kellern,
2 Stallungen für 18 Stück Vieh, 1 Schupfe, 1
Dreschboden und 1 Doppelharpe, dann 1 Gar-
ten mit Obstbäumen nebst anstoßenden 6 Joch
Acker- und Wiesgrund, an der Gurkfeld-agrarer
und gurkfeld-widmer Hauptstraße liegend, von
der Stadt Gurkfeld und von der Eisenbahnstation
Biden eine Viertelstunde entfernt, besonders zu
einem Wirthschaftsgelegenheit; ferner ein Wein-
garten im Stadtberg gelegen, ebenfalls eine Vier-
telstunde von Gurkfeld und von der Eisenbahn-
station Biden in Steiermark entfernt, mit einem
Flächenmaße von 6 Joch, ganz artundirt und so
schön gelegen, daß man von demselben die ganze
Umgebung Gurkfelds und Bidens, sowie den
Bahnhof Bidens überblickt, nebst dem darin be-
findlichen Weingartenhaus, bestehend aus 2 ge-
wölbten Kellern, enthaltend 700 Eimer Gefaß,
dann oben den Kellern 2 Zimmer, 1 Küche,
Raum zur Aufbewahrung von Weinbottichen und
2 Weinpressen, ferner 11 Stück Bottiche mit höl-
zernen Reifen und 13 Weinfässer in ganz gutem
Zustande und mit Eifen beschlagen, sowie auch
die heutige Weinlese wird sogleich gegen sehr
vortheilhafte Bedingungen aus freier Hand ver-
kauft.

Sene Kaufstüben, welche obige Realitäten mit
der heutigen Weinlese zu kaufen gedenken, wollen
längstens bis 28. d. M. den Kauf abschließen,
weil widrigenfalls am 30. d. M. der Eigentümer
die Weinlese abhalten wird. (2181—2)

Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer
Vincenz Zoller von Gurkfeld Hs.-Nr. 10.

Geschwächten,

namentlich durch Jugendstößen (Selbst-
besetzung), Ausweichung und An-
steckung im Zeugungs- und Nerven-
system Zerrütteten kann reelle, sichere
und dauernde Hilfe zu heißen werden
durch das bekannte, bereits in 73 Aufla-
gen (20000 Exempl.) verbreitete Buch:

„Die Selbstbewahrung.“

Von **Dr. Retau**. Mit 27 Abbil-
dungen. Preis 2 fl. (1982—3)

Nachweislich verdanken demselben
binnen 4 Jahren über 15000 Personen
die Wiederherstellung ihrer Gesund-
heit. Ueber Zweck und Erfolg
dieses Buches wurde allen Regierungen
in einer besonderen Deutschschrift Bericht
erstattet. Verlag von **G. Voennich's** Schul-
buchhandlung in Leipzig und dort, sowie
in jeder Buchhandlung zu bekommen.

Annonce.**Le 1^{er} Octobre****M^e. Marie Anfossy**

reprend (2193)

son cours de langue française.

S'adresser: rue de la poste 47.

Am 1. Oktober

beginnt der

französische Cours**der**
Maria Anfossy.

Adresse: Postgasse Nr. 47.

(2107—3) **Hausverkauf.**

In **Krainburg**, in der nächsten Nähe
des Stationsgebäudes, ist ein 1 Stock hohes
Haus mit 4 Zimmern, Küche, Keller und einem
Ader im Flächenraume von 1000 Quadrat-Ras-
tern zu verkaufen; daselbst wird bereits das Gast-
hausgewerbe betrieben, ist aber auch zu jeder andern
Unternehmung geeignet. — Näheres beim Herrn
Bürgermeister **Johann Hafner** in **Wabere**.

Verpachtung.

Dienstag am 1. Oktober
1872 vormittags um 9 Uhr
werden die Acker am **Baron
Codelli'schen** Grunde in der
unteren **Polana-Vorstadt** auf
sechsnacheinanderfolgende Jahre
partienweise verpachtet. (2194—1)

Pachtlustige wollen am ob-
bestimmten Tage um 9 Uhr
auf den Aekern erscheinen.

(2180—2) Nr. 3148.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Landstraß**
wird hiemit bekannt gegeben, daß dem
unbekannt wo befindlichen **Jakob Hagen-
buchner** von **Mokrie** und dessen unbekann-
ten Erben Herr **Anton Sekula** von **Land-
straß** als curator ad actum aufgestellt
und zur Empfangnahme der auf ihn lau-
tenden Schriften ermächtigt worden ist.
K. k. Bezirksgericht **Landstraß**, am
21. September 1872.

(2152—2) Nr. 7587.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz**
wird den unbekannten Rechtsnachfolgern
der Verstorbenen **Helena Pecmann**, **Maria
Pecmann**, **Stefan** und **Anton Pecmann**, alle von
Emerje, bekannt gemacht, daß ihnen Herr
Franz Weniger von **Dieneg** zum Curator
ad actum aufgestellt, und daß demselben
die in der Executionsfache des **Anton Dom-
ladiß** von **Vitine** gegen **Andreas Amb-
ozi** von **Emerje** erstossenen diesgerichtlichen
Bescheide vom 15. Juli 1872, Z. 5714,
zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 10ten
September 1872.

Kaffee-Conserven-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des sämmtlichen Restes von Militär-Conserven-
Kaffee bin ich in der Lage, solchen sowohl en gros in ganzen Kisten wie
auch en detail billigt abgeben zu können.

(2118—3)

Jos. Kordin,

Spezialwaren-Handlung am Plage.

Pferde - Verkauf.

Samstag den 28. September 1872 werden um 9 Uhr vormit-
tags am

Jahrmarktplatze in Laibach**20** ausgemusterte, theils **Reit- und Zugpferde**

des 12 Feld-Artillerie-Regiments im Licitationswege gegen sogleiche Barzah-
lung verkauft werden. (376—1)

Laibach, am 24. September 1872.

**Die Verwaltungs-Commission des 12. Feld-
Artillerie-Regiments.**

(2187—1)

Nr. 5303.

(2186—1)

Nr. 5080.

Edict

zur Einberufung der Verlassen-
schafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des
am 29. Juli 1871 ohne Testament
verstorbenen **Mathias Laurit**, Dritt-
hübler in **Udmat**, eine Forderung zu
stellen haben, aufgefordert, bei diesem
Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

4. November 1872,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-
reichen, widrigenfalls denselben an die
Verlassenschaft, wenn sie durch Bezah-
lung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insoferne ihnen ein Pfand-
recht gebührt.

Laibach, am 14. September 1872.

(2067—3)

Nr. 4213.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur nom. des h. k. l. Aers die
executive Feilbietung der den **Josef Kreuz-
berger'schen** Erben in **Krainburg** Nr. 145
gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschät-
ten, im Grundbuche der Stadt **Krainburg**
H.-Nr. 145 vorkommenden Hausrealität
wegen aus dem Bescheide vom 14. Juni
1871, Z. 2570, schuldigen rückständigen
l. f. Steuern pr. 124 fl. 35 kr. c. s. c.
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und dritte auf den

10. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei, mit dem Antrage
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hinfangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu Händen der
Licitations-Commission zu erlegen hat, so
wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht **Krainburg**, den
15. August 1872.

Neuerliche Tagung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur für **Krain** nom. des hohen
Aers ist zur Vornahme der mit Be-
scheide vom 28. April 1868, Z. 2138,
auf den 8. Juni 1868 angeordneten
und sohin mit Bescheide vom 6. Juni
1868, Z. 3055, sistierten 3. executiven
Feilbietung der, der **Frau Josefa Kutiaro**
gehörigen Hausrealität Cons.-Nr. 76,
Rect.-Nr. 773/1 ad Magistrat **Laibach**
peto. 117 fl. 46 kr. resp. der
Kosten neuerlich die Tagung auf den
21. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr vor diesem k. k.
Landesgerichte mit dem Beisatz an-
geordnet worden, daß obige Realität
bei derselben auch unter dem Schät-
zungswert von 2342 fl. 71 kr. hint-
angegeben werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der
Grundbuchs-Extract und die Licitations-
bedingnisse, nach welchen jeder Licitant
10% als Badium zu erlegen hat,
können hiergerichts eingesehen werden.
Laibach, am 7. September 1872.

(2170—2)

Nr. 16.070.

**Zweite und dritte
Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in **Laibach** wird im Nachhange zu dem
Edicte vom 4. August 1872, Z. 13 327,
in der Executionsfache des **Anton Paul**
von **Gattein** gegen **Anton Rozar** von
Salloch, betreffend die Feilbietung der
Tabularforderung per 96 fl. 11 kr., be-
kannt gemacht, daß zur ersten Feilbie-
tungs-Tagung am 14. September d. J.
niemand erschienen ist, und daß es dem-
nach bei den weiteren Tagungen am
28. September und
12. Oktober d. J.

zu verbleiben hat.

Laibach, am 16. September 1872.

(1886—3)

Nr. 4393.

**Reassumierung dritter
errec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur **Laibach** die mit Bescheide vom
21. Juli 1871, Z. 5442, auf den 2ten
Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch
sistierte III. exec. Feilbietung der Realität
des **Johann Kastele** von **Grafenbrunn**
Nr. 91 im Reassumierungswege und mit
Beibehaltung des Ortes, der Stunde und
mit dem vorigen Antrage auf den
8. Oktober d. J.

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 6ten
Juni 1872.